

2. Hausregeltraining 2019/2020

Frage 1

Beim Aufwärmen vor dem Spiel verletzt sich die als Spieler der Startformation gemeldete Nr. 10 der Gastmannschaft. An deren Stelle spielt die Nr. 13 von Beginn an. Über diesen Vorgang wurde der Schiedsrichter nicht informiert. Er stellt den Tausch erst fest, als die Nr. 13 nach 20 Minuten im gegnerischen Strafraum gefoult wird. Wie ist zu entscheiden und was zu veranlassen?

Strafstoß. Meldung im Spielbericht. Der Tausch vor dem Spiel ist nicht mit Spiel- oder Pers. Strafen zu sanktionieren. Hierbei handelt es sich um einen formellen Fehler.

Frage 2

Ein Verteidiger spielt den Ball kontrolliert zu seinem Torhüter zurück. Allerdings wird der Ball durch den nassen Rasen so langsam, dass ein Angreifer versucht diesen zu erlaufen. Dies gelingt ihm jedoch nicht. Kurz bevor der Angreifer den Ball spielen kann, nimmt ihn der Torhüter mit den Händen auf und verhindert so, dass sein Gegner auf das Tor schießen kann. Entscheidung mit Begründung!

idF, wo Handspiel. Der Torhüter begeht nur einen technischen Regelverstoß. Dieser ist nicht zur Verhinderung einer Torchance tauglich.

Frage 3

Der Spieler mit der Nr. 9 will mit Zustimmung des Schiedsrichters einen Freistoß im Mittelfeld schnell ausführen. Dabei schießt er jedoch den fünf Meter neben ihm stehenden Schiedsrichter an. Von diesem rollt der Ball in Richtung eines gegnerischen Spielers. Um zu verhindern, dass dieser an den Ball kommt, läuft Nr. 9 hinterher und passt den Ball bevor ihn der Gegner berührt zu einem Mitspieler. Entscheidung?

idF, wo Ball ein zweites Mal gespielt.

Frage 4

Der Stürmer erläuft sich einen weiten Pass im gegnerischen Strafraum und hat nur noch einen Verteidiger neben sich. Bei der Ballannahme springt ihm der Ball unkontrolliert von der Brust an den Arm. Der Verteidiger stößt nun den einschussbereiten Stürmer mit beiden Händen in den Rücken, wodurch dieser zu Fall kommt. Entscheidung mit Begründung!

DF für Verteidiger. Keine persönliche Strafe. HS durch Torchance strafbar und damit zeitlich erstes Vergehen.

Frage 5

Nach einem Foulspiel fragt der Schiedsrichter den verletzt am Boden liegenden Spieler, ob er eine Behandlung wünscht dies verneint der Spieler. In der Folge läuft der Mannschaftsarzt ohne Zeichen des Schiedsrichters auf das Feld und will den Spieler behandeln. Was unternimmt der Schiedsrichter?

Verwarnung Arzt. Dieser muss das Spielfeld verlassen. Der Spieler darf jedoch auf dem Feld bleiben.

Frage 6

Bei einem Klärungsversuch im Strafraum schießt sich ein Verteidiger den Ball an den über Schulterhöhe ausgestreckten Arm. Entscheidung?

Weiterspielen.

Frage 7

Jeweils ein Spieler beider Mannschaften steht zur Auswechslung an der Mittellinie bereit. Während das Spiel noch läuft beleidigt der Gästespieler den Spieler der Heimmannschaft grob unsportlich, welcher postwendend zum „Gegenangriff“ ausholt und den Gästespieler mit der Faust ins Gesicht schlägt. Nun unterbricht der Schiedsrichter das Spiel. Wie ist zu entscheiden?

SR-Ball, wo Ball bei UB. 2x RK. Bei Vergehen von Auswechslenspielern außerhalb des Spielfeldes kann das Spiel nur mit SR-Ball fortgesetzt werden.

Frage 8

Ein Spieler wirft den Ball circa 6 Meter von der Außenlinie auf der richtigen Höhe des Einwurf-Ortes ein. Noch bevor der Ball über die Seitenlinie ins Spielfeld gelangt, berührt er außerhalb des Spielfelds kurz den Boden. Danach kommt er zu einem Gegenspieler, der einen Angriff einleiten kann. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

Wiederholung durch dieselbe Mannschaft.

Frage 9

Bei einem direkten Freistoß etwa 22 Meter vor dem Tor haken sich die Spieler in der Mauer innerhalb des Strafraums mit den Armen absichtlich ein. Einem dieser Spieler wird der Ball gegen die Hand geschossen. Entscheidung?

Strafstoß. Verwarnung.

Frage 10

Bei einem Strafstoß läuft ein Verteidiger noch bevor der Ball gespielt wurde in den Strafraum. Der Schütze täuscht zudem in unsportlicher Weise bei der Ausführung den Torhüter durch eine Schussfinte. Wie ist zu entscheiden, wenn der Ball vom Torwart abgewehrt werden kann? Mit Begründung!

idF am Strafstoßpunkt. GK Schütze. Bei Vergehen beider Mannschaften ist das schwerwiegendere zu bestrafen.

Frage 11

Der Schiedsrichter entscheidet nach einem rücksichtslosen Foulspiel der Nr. 10 von Mannschaft A auf Freistoß in der Nähe des gegnerischen Strafraums. Diesen will die angreifende Mannschaft schnell ausführen, da sich aus der Situation eine aussichtsreiche Torchance ergibt. Der Freistoßschütze passt nun den Ball zu einem freistehenden Mitspieler, welcher ein Tor erzielen kann. Entscheidung?

Tor. Anstoß. GK Nr. 10 A. Nach den Änderungen im Regelwerk kann die Verwarnung auch in der folgenden Unterbrechung ausgesprochen werden, wenn die gegnerische Mannschaft das Spiel schnell fortsetzen möchte.

Frage 12

Vor dem Anstoß „gewinnt“ der Spielführer der Gastmannschaft den Münzwurf. Nun fragt er den Schiedsrichter, ob er statt der Seitenwahl auch den Anstoß wählen kann. Entscheidung mit Begründung!

Dies ist zulässig. Nach den Änderungen im Regelwerk darf sich der „Gewinner“ des Münzwurfes entweder für eine Seite oder den Anstoß entscheiden.

Frage 13

Der unbeholfene Mittelfeldspieler der Gastmannschaft möchte den Ball zu einem 20 Meter entfernt stehenden Mitspieler passen. Er trifft dabei jedoch nur den neben ihm stehenden Schiedsrichter, der den Ball ins Seitenaus abfälscht. Entscheidung mit Begründung!

Einwurf gegnerische Mannschaft.

In diesem Fall muss der SR nicht unterbrechen, da der Ballbesitz nicht während des laufenden Spiels wechselt.

Frage 14

Bei einem indirekten Freistoß in der Nähe des Strafraums hebt der Schiedsrichter nicht den Arm. Der Ball wird direkt ins Tor geschossen. Den nun protestierenden Verteidigern entgegnet er, dass dies nach den neuerlichen Regeländerungen nicht mehr nötig sei. Handelt er richtig? Mit Begründung und Entscheidung!

Nein. Wiederholung. Der Arm ist weiterhin bei jedem indirekten Freistoß zu heben. Er darf lediglich bei Freistößen ohne Torgefahr nach der Ausführung gesenkt werden.

Frage 15

Die verteidigende Mannschaft bildet bei einem Freistoß eine „4-Mann-Mauer“. Der Angreifer mit der Nr. 9 geht auf den außenstehende Verteidiger Nr. 3 zu und versucht ihn aus der Mauer zu drängen. Es kommt zu einem kleinen Gerangel, bei dem sich beide leicht gegen die Brust stoßen. Was hat der Schiedsrichter zu veranlassen?

GK für Nr. 10 und Nr. 3. Nr. 10 muss bei Ausführung 1 Meter Abstand zur Mauer halten.